

2016

# Regelwerk

*GRANDPRIX-SERIE (KURZSTRECKENSERIE)*

FORMEL 10 |

Formel 10

GrandPrix-Serie

Regeln 2016

## GrandPrix-Serie 2016

1. Präambel .....	2
2. Anmeldung .....	2
3. Kosten.....	2
4. Gokarts .....	3
5. Allgemeine Regeln / Ablauf / Modus .....	3
5.1. Besonderheiten Waldow/Spreewaldring .....	4
5.2. Besonderheiten RS Kart & Bowl Bispingen.....	4
6. Grand-Prix-Meisterschaft .....	4
6.1. Einzelwertung .....	5
6.2. Teamwertung.....	5
7. Strafen .....	5
8. Termine .....	6
9. Salvatorische Klausel.....	6

## 1. Präambel

Die Formel 10 ist eine Leihkartliga, die ihre Veranstaltungen auf den öffentlichen Kartbahnen Deutschlands austrägt.

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich der Fairness und des Respekts gegenüber den Mitfahrern, der Rennleitung und deren Beauftragten, der Organisation und allen weiteren Beteiligten.

Alles, was im Regelwerk nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten. Die Formel 10 Rennleitung und auch der Veranstalter behalten sich Änderungen vor.

## 2. Anmeldung

Ein jeder Interessent kann an jedem Formel 10-Event teilnehmen.

Um sich für ein Rennen der Formel 10 anzumelden ist eine mündliche oder schriftliche Willenserklärung des Teilnehmers notwendig. Durch eine mündliche oder schriftliche Bestätigung der Formel 10 ist die Anmeldung bindend und gilt als Vertragsabschluss (Rechtsgeschäft) zwischen dem Interessenten und der Formel 10.

Ein Rücktritt vom Rechtsgeschäft ist ausgeschlossen. Der Teilnehmer kann vom Rechtsgeschäft zurücktreten, wenn er einen Ersatzteilnehmer anmeldet, der seinen Platz einnimmt.

Bei minderjährigen Teilnehmern ist das schriftliche Einverständnis eines Erziehungsberechtigten von Nöten. Ein Mindestalter gibt es nicht. Es wird vorausgesetzt, dass die Erziehungsberechtigten die Gefahren und Konsequenzen des Motorsports kennen und die volle Haftung bei unvorhersehbaren Ereignissen übernehmen.

Mit der Teilnahme akzeptiert der Teilnehmer die AGBs der Formel 10 sowie die Regelwerke der jeweiligen Wettbewerbe.

Der Fahrer nimmt ausschließlich auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung teil und trägt die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihm und dem von ihm gesteuerten Fahrzeug verursachten Personen- Sach- und Vermögensschäden. Der Fahrer verzichtet des Weiteren durch seine Unterschrift auf diesem Formular auf Schadensersatzansprüche gegen den Veranstalter, den

Betreiber oder dessen Beauftragte. Ebenso auf das Recht des Vorgehens oder Rückgriffs, soweit der Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

## 3. Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 EUR für Indoor- und 60,00 EUR für Outdoor-Rennen. Die Angaben sind ohne Gewähr und können variieren.

Die Startgebühren richten sich nach dem Zeitpunkt der Anmeldung.

Beispiel Indoor-Rennen:	bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn:	50,00 EUR
	4 bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn:	55,00 EUR
	Letzte Woche vor Veranstaltungsbeginn:	60,00 EUR
	Anmeldung am Veranstaltungstag:	65,00 EUR

Vor der ersten Saisonteilnahme werden pro Teilnehmer 10,00 EUR Kautions fällig. Pro Teilnahme an Formel 10 GrandPrix-Serie Regeln 2016 einem Saisonrennen erhält der Teilnehmer einen Euro am

Saisonende zurück. Wahlweise kann der Betrag mit der Teilnahmegebühr vom 10. Saisonrennen verrechnet werden.

## 4. Gokarts

Alle Veranstaltungen der Formel 10 werden auf Leihkarts gefahren. Alle Gokarts entsprechen einem Leistungsniveau. Unterschiede sind nicht auszuschließen.

Ein Tausch eines Goarts vor oder während eines Rennabschnittes ist ausschließlich bei einem nachweislichen Defekt möglich! Die Entscheidung über einen Tausch fällt ausschließlich die Rennleitung oder unter Absprache auch das Personal der jeweiligen Veranstaltungsortes.

## 5. Allgemeine Regeln / Ablauf / Modus

Ein Formel 10 Kurzstreckenrennen setzt sich aus drei Rennabschnitten zusammen; ein 10 minütiges Qualifying und zwei Wertungsläufe à 30 bzw. 20 Minuten. Insgesamt kommt jeder Teilnehmer auf 60 Minuten Fahrzeit.

Melden sich mehr Teilnehmer an, als Gokarts auf die Strecke dürfen (Die genaue Anzahl variiert und wird durch den Bahnbetreiber bestimmt.), so werden weitere Renngruppen eröffnet.

Vor Veranstaltungsbeginn werden die Fahrer durch die Formel 10 in eine Renngruppe gelost.

Vor dem Beginn des Qualifyings, sowie vor Beginn des ersten Wertungslaufs zieht jeder Fahrer sich eine Kartnummer, die über sein Gokart bestimmt. Zu Beginn des zweiten Wertungslaufs werden die Karts in umgekehrter Zielreihenfolge vergeben; der Erstplatzierte startet mit dem Gokart des Letztplatzierten, der Zweitplatzierte mit dem des Vorletzten usw.

Über das Qualifying qualifiziert sich jeder Teilnehmer für eine Renngruppe. Entsprechend der besten erfahrenen Rundenzeit und Platzierung ergibt sich die jeweilige Renngruppe.

Beispiel 3 Renngruppe:

	Quali Gruppe 1		Quali Gruppe 2		Quali Gruppe 3	
1.	Fahrer A	00:10;00	Fahrer D	00:10;10	Fahrer G	00:10;20
2.	Fahrer B	00:20;20	Fahrer E	00:20;10	Fahrer H	00:20;00
3.	Fahrer C	00:30;10	Fahrer F	00:30;00	Fahrer I	00:30;20

Die Poleposition ergibt sich aus dem schnellsten Erstplatzierten aller drei Qualifikationsgruppen. Fahrer A startet demnach vor Fahrer D und Fahrer G. Auf der vierten Startposition steht Fahrer H vor Fahrer E und Fahrer B.

Alle Renngruppen werden homogen mit der gleichen Teilnehmerzahl bestückt. Die tatsächliche Anzahl kann streckenabhängig variieren.

Das Qualifying wird aus der Boxengasse begonnen, die Starts der Wertungsläufe erfolgen von den Startplätzen vor der Ziellinie.

Nach dem ersten Wertungslauf steigen die schnellsten drei Fahrer in die jeweils bessere Renngruppe auf. Die drei Letztplatzierten steigen in die unmittelbar schlechtere Renngruppe ab. Die vier schnellsten Fahrer der ersten Renngruppe tauschen nach dem Gokart auch noch ihre Platzierung. Der erstplatzierte Teilnehmer startet von Position 4, der Zweitplatzierte von Position 3, der Drittplatzierte von Position 2 und der Viertplatzierte geht von Position 1 in den zweiten Wertungslauf.

Während den beiden Wertungsläufen muss jeder Teilnehmer ein oder zwei Mal durch die Boxengasse fahren. Bei einer Durchfahrt ist vor jedem vorher festgelegtem Lichtsignal stehen zu bleiben. Erst nach dem das jeweilige Lichtsignal von „rot“ auf „grün“ schaltet, darf der Teilnehmer weiterfahren. Die genaue Anzahl an Lichtsignalen, sowie die genaue Anzahl der Boxengassendurchfahrten variiert von Veranstaltung zu Veranstaltung und wird in der Fahrerbesprechung festgelegt.

Die Endplatzierung ergibt sich aus den Platzierungen der beiden Wertungsläufe. Beide Platzierungen werden addiert. Gewonnen hat der Fahrer mit der kleinsten Summe. Bei Punktgleichheit entscheidet die schnellere schnellste Rennrunde der zu vergleichenden Teilnehmer.

Jeder Teilnehmer muss mit einem Gewicht von 85 kg in das Saisonrennen gehen. Fehlendes Gewicht ist über Zusatzgewichte (Sitzschalen, Gewichtsbänder, Zusatzgewichte) etc. einzubringen. Jeder Fahrer wird vor und nach jedem Rennabschnitt gewogen. Fehlendes Gewicht durch die Rennleitung angemessen bestraft.

### 5.1. Besonderheiten Waldow/Spreewaldring

Auf Grund fehlender Gewichtskästen werden Veranstaltungen auf dem Spreewaldring ohne Gewichtsausgleich gefahren.

Die Veranstaltung wird auf Grund fehlender Gewichtskästen als Teamveranstaltung ausgetragen. Die Fahrzeit beträgt insgesamt 120 Minuten (20/60/40 Minuten).

Für die Teilnahme ist ein zweiter Fahrer nötig.

Während des Qualifyings können die Teams beliebig oft die Fahrer wechseln. Während der beiden Wertungsläufe wird durch die Rennleitung ein Pflichtwechsel (circa nach Ablauf der halben Rennzeit des jeweiligen Wertungslaufs) angezeigt, bei dem die Teams ihre Fahrer zu wechseln haben. Freiwillige Wechsel sind darüber hinaus jederzeit erlaubt.

Starten Teams mit mehr als zwei Fahrern, so muss jeder Fahrer mindestens 20 Minuten am Stück gefahren sein, um nach Rennende die gleiche Punktzahl zu erhalten wie seine Teamkollegen.

Fährt ein Teammitglied weniger als 20 Minuten am Stück erhält er keine Punkte.

Für die Meisterschaftswertung erhalten alle Fahrer des Teams die gleiche Punktzahl.

### 5.2. Besonderheiten RS Kart & Bowl Bispingen

Die Veranstaltung im RS Kart & Bowl wird als 6-Stunden-Rennen ausgetragen.

Die Teilnehmer erhalten Punkte sowohl für die GrandPrix- (Kurzstreckenserie) und die LeMans-Serie (Langstreckenserie) der Formel 10.

Ausführliche Regeln siehe Regeln LeMans-Serie.

## 6. Grand-Prix-Meisterschaft

An der Meisterschaft nimmt jeder Teilnehmer teil. Jeder Teilnehmer erhält durch seine Teilnahme automatisch Punkte für die Einzelwertung.

Es gibt keine Verpflichtung an einer bestimmten Anzahl an Rennen teilzunehmen.

Hat ein Teilnehmer nach Beendigung der Saison 2016 mehr als acht Teilnahmen, so werden die schlechtesten Ergebnisse darüber hinaus gestrichen.

## 6.1. Einzelwertung

Pro Saisonrennen werden folgende Punkte vergeben:

Platz	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Jede weitere Position
Punkte	60	56	53	51	50	49	48	- 1 Punkt

Der 44. Fahrer bekommt somit noch einen Punkt. Fahrer darüber hinaus erhalten ebenfalls einen Punkt.

Meister der Einzelwertung ist der Fahrer mit den meisten Punkten.

## 6.2. Teamwertung

Ein Team besteht aus 2-4 Fahrern.

Vor Beginn der ersten Saisonveranstaltung 2016 kann ein Fahrer ein Team gründen oder Teil eines gemeldeten Teams werden. Ein Teamwechsel unter der Saison ist nicht möglich. Eine Teamgründung nach der ersten Saisonveranstaltung ist nur möglich, wenn der/die Fahrer bis zur jeweiligen Veranstaltung noch an keiner Formel 10-Veranstaltung teilgenommen haben.

In die Teamwertung gehen die Punkte der beiden besten Fahrer eines Teams ein.

Meister der Teamwertung ist das Team mit den meisten Punkten.

## 7. Strafen

Dem Fahrer wird durch die Rennleitung durch Zeigen einer erkennbaren Fahne oder anderen Signalen angedeutet, unverzüglich in die Boxengasse zu kommen. Der Fahrer hat drei Runden Zeit, die Strafe abzusitzen.

Unter Strafe stehen folgende Punkte:

- Frühstart
- Unfares und/oder rücksichtslose Fahrweise
- Missachtung von signalisierten Strafen
- übertriebenes Meckern, aggressives Verhalten, Beleidigungen
- Betrug

Ist eine Szene während des Rennens strittig oder nicht eindeutig zu bewerten, ist eine Strafe auch nach dem Wertungslauf noch aussprechbar. Ausschlaggebend sind die Art und Weise und die Schwere des Verstoßes.

Grundlegend unterscheiden sich die Strafen in sechs unterschiedlichen Schwerpunkten:

- Verwarnung
- Stop-and-go –Strafe
- Zeitstrafe
- Punkteabzug
- Disqualifikation
- Ein (oder mehrere) Rennen Sperre

Die Entscheidung nach der Art und Höhe der Strafe fällt ausschließlich die Rennleitung.

Die getroffene Entscheidung der Rennleitung ist eine Tatsachenentscheidung und nicht anfechtbar.

Kommt es zu einem Unfall, der den Einsatz von Warnsignalen erfordert, haben die sich im Kart befindlichen Fahrer unverzüglich stehen zu bleiben. Eine Ausnahme bilden die Rennstrecken ohne entsprechende Signale.

Jedes Hantieren oder Ändern der Karteinstellungen ist ausdrücklich verboten und steht unter Strafe und kann mit der Disqualifikation geahndet werden. Konfigurationen an den Gokarts nehmen ausschließlich die Rennleitung oder das von ihr beauftragte Bahnpersonal der Kartbahn vor.

Das Anschieben oder Festhalten der Reifen ist beim Start untersagt und wird ebenfalls durch die Rennleitung angemessen geahndet.

## 8. Termine

Für die Saison 2016 sind 10 Saisonrennen terminiert. Alle Rennen sind gleichberechtigt und gehen in die Gesamtwertung ein.

	Datum	Strecke	Ort
1.	24.01.2016	Sax Racing	Leipzig
2.	21.02.2016	Kart World & Freizeitpark GmbH	Berlin-Spandau
3.	12.03.2016	Laps Kartcenter	Grimma
4.	09.04.2016	Kartbahn Jena	Jena
5.	08.05.2016	Spreewaldring GmbH	Waldow
6.	11.06.2016	Tor Gokartowy Szczecin	Stettin (Polen)
7.	02.07.2016	RS Kart & Bowl Bispingen	Bispingen
8.	31.07.2016	Noch offen	Unter Vorbehalt
9.	17.09.2016	Kartcenter Rostock	Rostock
10.	19.11.2016	Kartland	Berlin-Reinickendorf

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten

## 9. Salvatorische Klausel

Die Rennleitung ist zur Regelung der Veranstaltung berechtigt, gemäß § 315 BGB später erkannte Lücken der Bestimmungen der Ausschreibung zu schließen, die Bestimmungen zu ergänzen und sie verbindlich auszulegen. Sollte eine Bestimmung dieses Reglements unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit dieses Reglements nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist dann durch eine solche wirksam zu ersetzen, welche den Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

Stand: 15.01.2016